

Realisierung Wohnbebauung in Münster-Sudmühle (Nähe Altablagerung)

Altlasten-/Baugrunduntersuchungen und -begutachtung für den Erschließungsträger, Ausarbeitung von Sicherungs- und Sanierungskonzepten, Abstimmungen mit Umweltbehörde, Kostenschätzungen für unterschiedlich umfängliche Bau- und Erschließungsmaßnahmen.

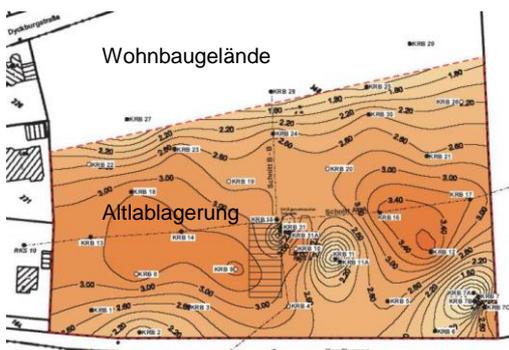
Ausführungszeitraum: 05/2004 – 05/2009



Untersuchungsumfang Altlasten:

Luftbildauswertungen zur Chronologie der Verfüllung der Altablagerung. Ausführung von Kleinrammbohrungen, Entnahme von Boden- und Bodenluftproben.

Ausarbeitung von vorhabenbezogenen Altlastengutachten mit Gefährdungsabschätzungen für die Wirkungspfade Boden-Mensch, Boden-Pflanze und Boden-Grundwasser.



Weitere Tätigkeiten:

Beratungen/Gespräche mit dem Erschließungsträger, der Umweltbehörde und den Grundstückskäufern.

Baugrundbegutachtung des Wohnbaugeländes, gutachterliche Begleitung der Erd- und Ausschachtungsarbeiten im Randstreifen zur Altablagerung. Dokumentation der jew. Arbeiten.

Untersuchungsgelände:

Im Stadtteil Sudmühle im Nordosten von Münster gelegen.

Das ca. 15.000 m² große Wohnbaugelände grenzt unmittelbar an eine insg. 30.000 m² große Altablagerung (Tongrube, die nach dem 2. Weltkrieg bis 1956 mit häuslichen Abfällen verfüllt wurde).

Bis 2004/2005 wurde das Gelände durch eine Baumschule genutzt.

Für verschiedene Erschließungsträger wurden unterschiedliche Bauungs- und Sanierungs-/Sicherungsvarianten geprüft und deren Kostenauswirkungen betrachtet.

Luftbild vom 04.04.1943

Luftbild vom 09.05.1954

Schlagbild, Blickrichtung NNE

Schurf im Bereich von geschichteten Flächen (2004)

Schurf mit Ausblü von aufgeläuteten Mutterboden (2004)

Ausgehobenes 'Boden-Müll-Gemenge', schwarzer Boden mit verstreuten Glasfasern und Blechresten (2004)

Ausgehobenes 'Boden-Müll-Gemenge', schwarzer Boden mit Streu durchsetzt, vereinzelt Lederresten (2004)

Ausgehobenes 'Boden-Müll-Gemenge' mit Stroh durchsetzt, sehr wenige Reste von Leder und Keramik (2004)

Ausgehobenes Bodenleimerges aus Lehm ohne wesentliche Mengen an Müllresten (2004)

LEGENDE:

- 1 = natürliche, teilweise ungelagerte Mutterboden
- 2 = angedichtete Sandböden natürliche Sandböden
- 3 = aufgeläuteter Sand / Lehm (v. 19-1 im nördlichen)
- 4 = natürl. Kalkmergel
- 5 = aufgeläutetes 'Boden-Müll-Gemenge' (dunkel, durchsetzt mit Resten von Glas, Keramik, Leder, Stahl, etc.) keine erkennbare / erkennbare Abfälle aus Plastik, Kunststoff u.ä. (v)

Altablagerungsverdachtsfläche (ALVF)?

Min./Max. Tiefen

- 0,0 m
- 0,4/0,8 m
- 0,7/1,5 m
- 2,2/3,5 m

Gebäudebereich | Gartenbereich | Altablagerungsverdachtsfläche (ALVF)?

GEOlogik Wilbers & Oeder GmbH
Umwelt-, Ingenieur-, Projektplanung | Beratung | Gutachten
Münster, Westfälische Straße 11, 48151 Münster, Tel. 0251 9191 21-0
Fax: 0251 9191 21-10
E-Mail: info@geologik.de
www.geologik.de